

Medienmitteilung

Keine Kompromisse bei der Einsatzfähigkeit der Schweizer Armee

Bern, 28. Februar 2022. – **Die Schweizerische Offiziersgesellschaft erwartet von der Politik, dass der Armee die finanziellen, personellen und materiellen Ressourcen ohne Kompromisse gesprochen werden, damit sie ihren verfassungsmässigen Verteidigungsauftrag wahrnehmen kann. Ebenso fordert die Schweizerische Offiziersgesellschaft vom Bund ein professionelles koordiniertes Krisenmanagement mit einem erprobten Führungsstab als Teil der schweizerischen Sicherheitspolitik.**

Der konventionelle Krieg ist in Europa zurück, die Schweiz muss sich umfassend auf gefährliche Entwicklungen einstellen. Sie muss ihren Beitrag für die Sicherheit in Europa leisten. Dieser Beitrag besteht darin, die bewaffnete Neutralität durchzusetzen. Denn nur wer zum Schutz des Friedens auf eigenem Territorium in der Lage ist, kann diesen anderswo vermitteln.

Ein Land ohne feste Bündnispartner muss sich auf seine eigene Armee verlassen können. Die internationale Zusammenarbeit mit gleichgesinnten Nationen muss sichergestellt und angepasst werden. Die russische Invasion in der Ukraine zeigt, dass die Schweiz in der Lage sein muss, sich auf allen Ebenen gegen Bedrohungen verteidigen zu können. Dazu gehören moderne militärische Mittel am Boden und in der Luft sowie die Abwehr von Angriffen im virtuellen Raum und auf kritische Infrastrukturen oder Unternehmen. Der personelle Bestand der Schweizer Armee muss den möglichen Bedrohungen angepasst werden können und ihre Ausrüstung mit modernen Mittel sichergestellt sein. Die Beschaffungslücken sind rasch zu schliessen. Die Schweiz braucht eine eigene starke Sicherheitsindustrie.

Die Sicherheit der Schweiz ist eine Verbundaufgabe des Bundes. Diese Aufgabe kann nur erfüllt werden, wenn unser Land über ein koordiniertes Krisenmanagement mit einem erprobten Führungsstab verfügt. Dazu stehen auch hunderte bestens ausgebildete Schweizer Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung, die dank ihrer militärischen Ausbildung und Einsatzerfahrung im In- und Ausland einen wesentlichen Beitrag zur koordinierten Sicherheit unseres Landes leisten können.

Kontakt

Oberst Dominik Knill, Präsident, +41 79 626 85 58, dknill@sog.ch

Die SOG

Die SOG ist die Dachorganisation von 24 Kantonalen und 16 Fachoffiziersgesellschaften mit rund 22'000 Mitgliedern. Sie bezweckt:

- den Erhalt und die Entwicklung einer glaubwürdigen modernen Sicherheitspolitik, die sich auf eine starke Milizarmee abstützt, deren Mittel den erwarteten Leistungen entsprechen;
- die Verteidigung der Interessen der Offiziere im Rahmen der schweizerischen Sicherheitspolitik;
- die Pflege der Beziehungen zu nationalen und internationalen Behörden sowie zu den anderen Milizorganisationen;
- die Koordination und die Unterstützung der SOG-Sektionen, ihrer Untersektionen und Mitglieder;
- die Stärkung des Milizsystems unter Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht.